

# Baltikum

## Definitionen

### I.

**Baltikum, Baltische Staaten**, die Länder an der Ostsee (dem Baltischen Meer). Im engeren und eigentl. Sinne versteht man unter B. die eheml. russ. Ostseeprovinzen ohne Finnland, die heutigen Staaten Estland, Lettland, Litauen. Das B. stellt alten deutschen Kulturboden im besten Sinne des Wortes dar. Auch das in Rußland liegende Ingermanland gehört zum B.

Der Große Brockhaus. Handbuch des Wissens in zwanzig Bänden. 15. Aufl. Leipzig 1929, Bd. 2, S. 260.

**Baltikum**, eigentl. das gesamte Ostseegebiet, meist nur für die früheren russ. Ostseeprovinzen, die jetzigen balt. Randstaaten (Estland, Lettland, Litauen), gebraucht.

Meyers Kleines Lexikon in drei Bänden. 9. Aufl. Leipzig 1933, Bd. 1, S. 166.

**Baltikum**, das, Küstenstreifen an der Ostsee zw. Ostpreußen und Peipus-See. Name wahrscheinlich von der bei Plinius erwähnten Bernsteininsel *Baltia* übernommen. Geogr. gehören zum B. die Baltischen Inseln (Ösel, Dagö), die Baltische Seenplatte; historisch-geogr. das *Mare Balticum* (= Ostsee). Politisch umfaßt das B. die Nachfolgestaaten Estland, Lettland, Litauen, die in der Ordenszeit unter dem



Gesamtbegriff Livland zusammengefaßt waren. Aus Livland entstand das Hzt. Kurland (bis 1795), später die russ. Ostseeprovinzen Kurland, Livland, Estland.

Meyers Lexikon. 8. Aufl. Leipzig 1936, Bd. 1, Sp. 916 f.

**Baltikum, Baltenland**, der 200 bis 300 km breite Küstenstreifen zw. Ostpreußen u. dem Peipussee mit den Ostseegebieten → Estland, → Lettland u. → Litauen. – Im 13. Jh. von Dt. und Dänen kolonisiert. Im 17. Jh. schwed., 1721/1918 russ., dann selbständige Staaten; 1939 von Moskau zu „Beistandspakten“ und Einräumung militär. Stützpunkte gezwungen, nachdem Hitler ihrer Eingliederung in die sowjet. Interessensphäre zugestimmt hatte. 1940 als Bundesrepubliken in die Sowjetunion einverleibt, dies von den Westmächten nicht anerkannt.

Der Grosse Herder. Nachschlagewerk für Wissen und Leben. 5. Aufl. Freiburg 1952, Bd. 1, Sp. 943.

**Baltikum** [von *Mare Balticum*, → *Baltia*], früher die baltischen Provinzen Rußlands (Estland, Livland, Kurland), später das Gebiet der *Baltischen Staaten* Estland und Lettland, im weiteren Sinne auch einschließlich Litauen.

Brockhaus Enzyklopädie in zwanzig Bänden. 17. Aufl. Wiesbaden 1967, Bd. 2, S. 264.

**Baltikum** [zu mittellat. *Mare Balticum* „Balt. Meer“ (Ostsee), dem lat. Namen für ein Bernsteingebiet im Ostseeraum], seit Ende 19. Jh. Bez. für die histor. Landschaften Livland, Estland und Kurland als Prov. des Russ. Reiches, später Bez. für das Gebiet der balt. Staaten Lettland und Estland, vielfach auch unter Einbeziehung Litauens.

Meyers Grosses Taschenlexikon in 24 Bänden. Mannheim 1981, Bd. 3, S. 25.

**Baltikum**, seit dem 19. Jh. Bez. für die balt. Provinzen des Russ. Reiches (Estland, Livland, Kurland), aus denen 1918 die Staaten Estland und Lettland hervorgingen; seitdem wird auch Litauen zum B. gerechnet, mitunter zusätzlich das Gebiet um Königsberg (Kaliningrad). Der Name B. stammt wohl von „*Baltia*“, der antiken Bez. für eine sagenhafte große Bernsteininsel im N Europas, von der sich auch die für die Ostsee gebräuchl. Namen Balt. Meer bzw. *Mare Balticum* ableiten.

Brockhaus Enzyklopädie in 30 Bänden. 21. Aufl. Mannheim 2006, Bd. 3, S. 196.

#### Abbildungen

Titel: Gaismas Pils/LNB (Gerda Kohl)

Innenseite links: Haus der Deutsch-Balten (privat, 7.10.2016)

Karte: TBjornstad 12:15, 18 June 2006 (UTC) – Europe\_map.png, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=874854>

## Organisatorische Hinweise

### Kosten

Teilnehmerbeitrag: 50 € incl. aller Mahlzeiten und Gesellschaftsabend  
Tagespreise auf Anfrage  
Nur Ballbesuch mit Buffet: 30 €  
Jugendliche und Studierende: 20 €

### Übernachtung

Eine begrenzte Zahl von Zimmern ist für „Deutsch-Baltische Gesellschaft“ bis zum 5. November reserviert im:  
Best Western Hotel, Grafenstr. 31, 64283 Darmstadt  
(Tel.: 06151-28100) (EZ 60€, DZ 70€)  
Alternativen: Hotel Prinz Heinrich (Tel.: 06151-81370)  
Hotel Ernst-Ludwig (Tel.: 06151-26011)  
Hotel Bockshaut (Tel.: 06151-99670)  
Intercity Hotel (Tel.: 06151-906910)  
Hotel Regina (Tel.: 06151-1365080)  
Hotel Ibis (Tel.: 06151-39700)  
Bitte buchen Sie selbst.

### Anreise

Haus der Deutsch-Balten, Herdweg 79, 64285 Darmstadt.  
Straßenbahn Linie 2 (Richtung Böllenfalltor) bis Herdweg.  
Alternativ Linie 1, 3 oder 5 bis Berliner Allee, dort umsteigen  
in Linie 9, weiter wie Linie 2.

### Anmeldung

Bis zum 11. November 2016 erbeten an:  
Deutsch-Baltische Gesellschaft, Herdweg 79, 64285 Darmstadt  
Tel. 06151-43457, Fax: 06151-48302, E-Mail: [info@deutsch-balten.de](mailto:info@deutsch-balten.de)  
Überweisung des Teilnehmerbeitrages auf:  
Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE14 5085 0150 0000 6148 74  
SWIFT-BIC HELADEF1DAS

### Wir danken für die freundliche Unterstützung:

Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien  
Der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund  
Der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung  
Der Wissenschaftsstadt Darmstadt



## Internationale Kulturtage Mare Balticum 2018



„An der Grenze zweier Welten“  
Auf der Suche nach dem Baltikum

**23. – 25. November 2018**  
Haus der Deutsch-Balten  
Herdweg 79, 64285 Darmstadt

### Veranstalter

Deutsch-Baltische Gesellschaft e. V.  
in Verbindung mit der Carl-Schirren-Gesellschaft e. V.

# „An der Grenze zweier Welten“

## Auf der Suche nach dem Baltikum

„Baltikum“ – dieser Teil Europas mit seinen wechselnden Grenzen und der „höchst merkwürdige(n) Vermischung von Nationen und Völkerstämmen“ (J.-P. Catteau-Calleville, 1815) ist weiterhin ein politisches, historisches und ethnisches Kaleidoskop. Als territoriale Erfindung ist es keine Einheit trotz „Integration in die westeuropäischen Macht- und Wirtschaftsstrukturen“, sondern unterscheidet sich, wie jeder Reiseführer weiß, „wesentlich in Sprache, Kultur und Mentalität ihrer Bevölkerungen“.



Die Internationalen Kulturtag Mare Balticum suchen über verschiedene Ansätze einen analytischen Zugang zum Phänomen „Baltikum“. Von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart widmen sich acht Vorträge der Außenwahrnehmung und Selbsteinschätzung, den Einflüssen und Beziehungen, Dispositionen und Differenzen des Europa en miniature.

Darüber hinaus gilt das generelle Interesse der Internationalen Kulturtag Mare Balticum dem Zusammentreffen von Teilnehmern aus Deutschland und den baltischen Staaten, insbesondere der Einbeziehung von Jugendlichen und Studierenden.

Gelegenheit zum weiteren Kennenlernen und zu Gesprächen über die gemeinsame Geschichte und aktuelle Themen bieten die Gesellschaftsabende. Neben der diesjährigen Ehrung der Gründungsvorsitzenden der assoziierten baltischen Partnerorganisationen ist am Sonnabend der Baltenball mit seinen Traditionstänzen wie Tourenwalzer, Française und Troika ein Höhepunkt.

## Programm

### Freitag, 23. November

16.00 Uhr	Eintreffen und Begrüßung	15.15 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Eröffnung, Grußworte und Einführung	16.45 Uhr	Dr. Martin Pabst, Kiel <b>Neue Heimat</b> <b>Das Baltikum im Exil</b>
17.30 Uhr	Dr. Stefan Donecker, Wien <b>„Dieser Völker abkunft“</b> <b>Frühneuzeitliche Thesen zur Herkunft der Esten und Letten</b>	17.00 Uhr	Aussprache
18.15 Uhr	Aussprache	19.00 Uhr	<b>Buffet</b> <b>Ehrungen</b> <b>Baltenball</b>
19.00 Uhr	Gesellschaftsabend mit Buffet		

### Sonnabend, 24. November

09.00 Uhr	Brigitte von Engelhardt, Berlin <b>Völker ohne Grenzen</b> <b>Lennart Meris finno-ugrischer Filmessay</b> <b>„Die Winde der Milchstraße“</b>	09.30 Uhr	Andacht
09.45 Uhr	Aussprache	10.00 Uhr	Silke Berndsen, Halle a. d. Saale <b>Nur eine „schöne Erscheinung“?</b> <b>Die Singende Revolution als Identität des Baltikums</b>
10.00 Uhr	Kaffeepause	10.45 Uhr	Aussprache
10.30 Uhr	Tour N. N. <b>„Sobald man die curische Grenze übertritt ...“</b> <b>Reisen ins Baltikum</b>	11.00 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Aussprache	11.30 Uhr	Kaspars Adijans, Lettische Botschaft, Berlin Björn Piibur, Estnische Botschaft, Berlin <b>Am Mittelpunkt Europas</b> <b>Das Baltikum heute</b>
11.45 Uhr	Dr. Ilse von zur Mühlen, München <b>Der baltische Superlativ: Das Herrenhaus</b> <b>Zeugnisse und Einflüsse einer Kultur</b>	12.15 Uhr	Aussprache
12.30 Uhr	Aussprache	13.00 Uhr	Imbiss
13.00 Uhr	Mittagessen		
14.00 Uhr	Dr. Klaus J. Becker, Ludwigshafen <b>Rote Fahnen im Baltikum</b> <b>Zum Einfluss des deutschen Marxismus auf die Arbeiterbewegung Lettlands</b>		
14.45 Uhr	Aussprache		

### Sonntag, 25. November

09.30 Uhr	Andacht
10.00 Uhr	Silke Berndsen, Halle a. d. Saale <b>Nur eine „schöne Erscheinung“?</b> <b>Die Singende Revolution als Identität des Baltikums</b>
10.45 Uhr	Aussprache
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Kaspars Adijans, Lettische Botschaft, Berlin Björn Piibur, Estnische Botschaft, Berlin <b>Am Mittelpunkt Europas</b> <b>Das Baltikum heute</b>
12.15 Uhr	Aussprache
13.00 Uhr	Imbiss

## Anmeldung

Name

Straße und Hausnummer

Wohnort

An die

Deutsch-Baltische Gesellschaft e. V.

Herdweg 79

64285 Darmstadt

Teilnahme 23.-25. November 2018

Teilnahme Gesellschaftsabend (Ball)